

## ZuKT\_Wintertanzprojekt 2010

**Premiere: Freitag, den 19. Februar 2010**

**weitere Aufführungen: 20. und 21. Februar 2010**

**GALLUS THEATER**

**Kleyerstr. 15, 60326 Frankfurt am Main**

Bereits zum neunten Mal präsentieren ZuKT\_BAtanz Studierende der HfMDK Frankfurt das **Wintertanzprojekt** im Gallus Theater. ZuKT\_ steht bekanntermaßen für ästhetische Vielfalt\_sucht die Verbindung von Tradition und Innovation.

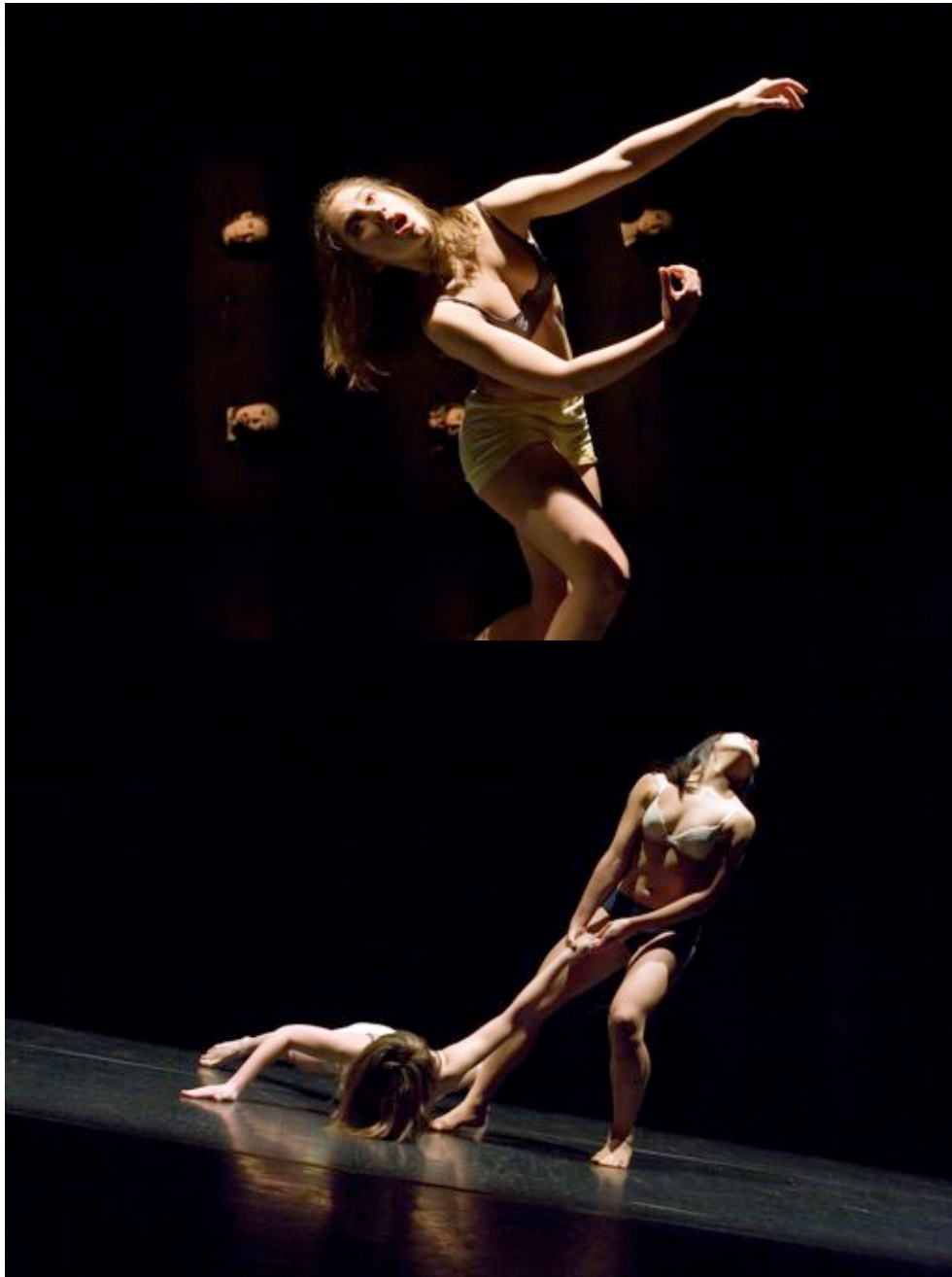
Ausgangspunkt des ZuKT Beitrags zum Thema „Rekonstruktion“ für die *2. Biennale Tanzausbildung / Tanzplan Deutschland* vom 2.- 8. März 2010 in Essen, den Antony Rizzi mit Studierenden des 3. und 4. Ausbildungsjahres erarbeitete, ist „Die Befragung des Robert Scott“ von William Forsythe. Neben Ausschnitten aus weiteren Forsythe Choreographien und einem neuen Trio von Marc Spradling stehen auch Stücke von Ioannis Mandafounis und Ted Stoffer auf dem Programm, die beide zum ersten Mal mit ZuKT Studierenden gearbeitet haben. Das Wintertanzprojekt im Gallus Theater ist zugleich eine *Choreographische Werkstatt*, eine Plattform auf der in diesem Jahr drei studentische Eigenarbeiten vorgestellt werden, Stücke von Robin Rohrmann, Romain Thibaud Rose und eine Zusammenarbeit von Alina Jaggi mit der Musikerin Kerstin Fahr.



„Ofrenda“ Alina Jaggi, Kerstin Fahr



911 Choreographie: Robin Rohrmann Tanz: Yejin Kwon



Tanz: Alina Jaggi, Ye Jin Kwon

## 911

Choreographie: Robin Rohrmann

Musik: Clint Mansell

Schnitt: Robin Rohrmann

Bühnenbild: David Gonter, Robin Rohrmann

Tanz: Alina Jaggi, Ye Jin Kwon

Tanja Brechmann, Ramon John, Kaho Kishinami, Laura Šiliņa, Maki Nakao, Alexandra Schiller, Ole Driever, Sarah Schmidt, Philipp Schumacher



## **maybe a dancer for sure**

Choreographie/Konzept: Ioannis Mandafounis

Tanz: David Bauer, Anastasia Ivanova, Chris Jäger, Sayo Kishinami, Christian König, Lisa Rykena, Emina Stojšić, Alma Toaspern, Daria Tsareva, Fanni Varga



Fotos: Udo Hesse

## „Ofrenda“

Musik: Mario Lavista (\*1943) Performer: Kerstin Fahr, Blockflöte Alina Jaggi, Tanz

*„Ich wollte eine intensive, tief emotionale, beinahe liebende Beziehung zwischen Spieler und seinem Instrument schaffen. Außerdem möchte ich einen Raum kreieren, in welchem ein intimer Dialog zwischen Instrument und Interpret entstehen kann.“*  
 Mario Lavista

*Als Grundlage für unsere Interpretation von „Ofrenda“, in der Besetzung Blockflöte und Tanz, haben wir eine Installation gewählt, einen Raum geschaffen, der einen Dialog ermöglicht über die jeweilig gefundenen subjektiven Interpretationen. Dabei sind die Requisiten ein elementarer Bestandteil unserer Recherche zu Themen wie Rotation, Notation und Repetition.*  
 K.F., A.J.

**Solo aus „The Vertiginous Thrill of Exactitude“**



Choreographie: William Forsythe  
Musik: Franz Schubert  
Tanz: Kaho Kishinami  
Einstudierung: Andrea Tallis



Foto: Maciej Rusinek

### **Ausschnitt aus „In the Middle, Somewhat Elevated“**

Choreographie: William Forsythe

Musik: Thom Willems

Tanz: Ramon John

Einstudierung: Marc Spradling



### **Ausschnitt aus „The Loss of Small Detail“**

Choreographie: William Forsythe

Musik: Thom Willems

Tanz: Ye Jin Kwon, Robin Rohrmann

Einstudierung: Andrea Tallis





**histoire d'enfance**

Choreographie und Tanz: Romain Thibaud Rose

Dramaturgische Assistenz: Susanne Zaun

Vocal coach: Amy Leverenz

Mit freundlicher Unterstützung von

Tanzlabor\_21 / Ein Projekt von Tanzplan Deutschland



*Double whammy* Choreographie: Marc Spradling    Tanz: Kaho Kishinami, Ole Driever



Tanz: Ramon John

### **Double whammy**

Choreographie: Marc Spradling

Musik: Steve Reich

Tanz: Kaho Kishinami, Ole Driever, Ramon John



*pass part out* Choreographie: Ted Stoffer Tanz: Marie Sophie Budek,





Tanz: Laura Šiliņa

## **pass part out**

Choreographie/Struktur: Ted Stoffer

Musik: Johan Van Kreij

Tanz: Marie Sophie Budek, Ole Driever, Eileen George, Kaho Kishinami, Ye Jin Kwon, Philipp Schumacher, Laura Šiliņa

The piece is in two parts. Both thematically on my side and structurally on Johan Van Kreij 's. Choreographically, the first part is set material developed by the students and structured by myself. The second part is 100% improvised but informed by the two principals we worked on during the time it took to create this work. I wanted to give the students information, which they will/could use for their own individual development but at the same time could be used to create a choreography. The question I proposed to the students was: "How can you support a proposition in space?" We decided on two basic principles - Support through similarity and support through opposition. To consider a physical proposition we look at a body's rhythm, tension, articulation, direction, space and plane. We practiced evaluation and awareness in improvisation and for me, more importantly, the beginnings of instant composition.

*Ted Stoffer*



Bucket man: Robin Rohrmann

**„Die Befragung des Robert Scott“**



Tanz: Alexandra Schiller, Romain Thibaud Rose, Ramon John, Robin Rohrmann, Yun Ke,



Tanz: Tanja Brechmann

Eine Struktur von Antony Rizzi aufbauend auf

### **„Die Befragung des Robert Scott“**

von William Forsythe (Uraufführung:1986)

Musik: Thom Willems

Tanz: Johanna Berger, Tanja Brechmann, Alina Jaggi, Ramon John, Yun Ke, Lilly Löwen, Maki Nakao, Robin Rohrmann, Alexandra Schiller, Sarah Schmidt, Romain Thibaud Rose



Für die 2. Biennale Tanzausbildung/Tanzplan Deutschland vom 2. – 8. März in Essen haben sich die beteiligten Hochschulen auf den thematischen Schwerpunkt „Rekonstruktion“ geeinigt. Dieses Thema hatte bisher keinen festen Platz im Ausbildungsprogramm des Studiengangs BAtanz. Dennoch wurden in den letzten Jahren immer wieder Bezüge zur „Frankfurter Tanztradition“ hergestellt. Dies geschah in der Auseinandersetzung mit Bewegungsmaterial und Arbeitsmethoden aus verschiedenen Stücken, die William Forsythe für das *Ballett Frankfurt* mit seinen Tänzern geschaffen hat und auch durch die Einarbeitung von Sequenzen aus Choreographien von Rui Horta, der mit seiner Kompanie *S.O.A.P.* von 1991 bis 1998 am Künstlerhaus Mousonturm beheimatet war. Martin Nachbar und Waltraud Luley, die Grand Dame des Modernen Tanzes in Frankfurt, gaben 2001 Einblicke in ihre Arbeitsprozesse bei Nachbars Rekonstruktion von Teilen aus Dore Hoyers Tanzzyklus *Affectos Humanos*. 2009 hielt Nachbar einen Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie über seine achtjährigen Erfahrungen beim rekonstruieren, *Urheben Aufheben*. Bezug zur Frankfurter Tanztradition wird auch im ZuKT Beitrag zur 2. Biennale genommen. Die Entscheidung fiel auf „Die Befragung des Robert Scott“, ein Stück von William Forsythe aus dem Jahr 1986. Darin befragt er seine Arbeitsansätze, stellt Fragen zum Hervorbringen von Bewegung, untersucht das Ballett als Handlungszusammenhang mit gesellschaftlichen und kulturellen Implikationen und gibt Tänzern Freiheiten eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen. Mit dieser Herausforderung, selbstverantwortlich Entscheidungen treffen zu müssen, wurden auch Studierende des 3. und 4. Ausbildungsjahres während des Arbeitsprozesses konfrontiert. Über Videoaufzeichnungen konnten sie sich ein Bild vom Stück machen, in Texten über dessen Rezeption lesen. Das von Antony Rizzi motivierend vorgestellte Bewegungsmaterial wurde erprobt, variiert, einverleibt. Die Begegnung mit Andrea Tallis und Nicholas Champion eröffnete zwei weitere Tänzerperspektiven auf das Stück, ermöglichte es, mehr über Bewegungsqualitäten, den Einsatz von Stimme und Text zu erfahren. Aus diesem Arbeitsprozess heraus entwickelte Antony Rizzi mit den Studierenden die Struktur für *Revisiting concepts and materials from „The Questioning of Robert Scott“*.

## **ZuKT\_BAtanz**

### **Teilnehmende Studierende**

#### **7. Semester**

Johanna Berger  
Tanja Brechmann

Alina Jaggi  
Alexandra Schiller

#### **5. Semester**

Ramon John  
Ke Yun  
Lilly Löwen  
Maki Nakao

Robin Rohrmann  
Sarah Schmidt  
Romain Thibaud Rose

#### **3. Semester**

Marie Sophie Budek  
Ole Driever  
Eileen George  
Philipp Schumacher

Kaho Kishinami  
Ye Jin Kwon  
Laura Šiliņa

#### **1. Semester**

David Bauer  
Anastasia Ivanova  
Chris Jäger  
Sayo Kishinami  
Christian König

Lisa Rykena  
Emina Stojšić  
Alma Toasperm  
Daria Tsareva  
Fanni Varga